

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 38 (1951)
Heft: 7

Nachruf: Conrad von Mandach
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

scher Werbekunst, erweitert durch Plakate der frühen Meister Toulouse-Lautrec, Steinlen, Chéret u.a. als Leihgaben des Hamburger Museums für Kunst und Gewerbe. Die Auswahl, die auch Chagalls Ausstellungsankündigung und das Plakat von Matisse «Nice. Travail et joie» einbezog, beschränkt auf 34 Proben von 17 Künstlern, war nicht besser zu treffen und bezeugte, daß die Pariser Werbekunst, übersprudelnd von geistreichen, oft auchwitzigen Einfällen, und formal von hohem Reiz, bei Anwendung modernster Gestaltungsmittel eine neue Blüte erlebt. Darf man einige Künstler besonders hervorheben, seien Colin, Dransy, Dubois, Gromières, Nathan, Ravo und Savignac genannt. *Hans Hildebrandt*

Florenz

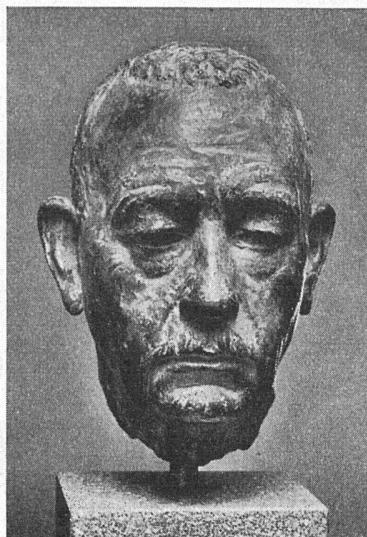
Frank Lloyd Wright Palazzo Strozzi

Kürzlich wurde im Palazzo Strozzi in Anwesenheit des greisen Meisters und zahlreicher Persönlichkeiten des offiziellen und kulturellen Italien feierlich eröffnet. Sie umfaßt Photos, Pläne, Skizzen und Modelle und ist die erste umfassende Schau der Arbeiten Wrights in Europa. Die Ausstellung wird später in London, Paris, Kopenhagen, Stockholm und hoffentlich auch in Zürich gezeigt werden; entsprechende Verhandlungen von Seiten zürcherischer Instanzen sind im Gange.

Nachrufe

Prof. Conrad von Mandach†

Prof. Dr. Conrad von Mandach ist am 23. Mai 1951 im Alter von 81 Jahren gestorben. Während seiner Tätigkeit als Konservator des Berner Kunstmuseums von 1920 bis 1943 wuchs die bernische Kunstsammlung aus Bruchstücken der Vergangenheit zu einem einheitlichen Gebilde eigener Prägung, das von den Anfängen bernischer Malerei in ununterbrochenem Fortgang zur Gegenwart führt. Durch den Gewinn der umfangreichen Privatsammlung des Basler Apothekers Theodor Engelmann kamen die bernischen Kleinmeister ausgiebig und vielfach in besten Exemplaren in die bernische Sammlung. Aus Ausstellungen und



Hermann Hubacher, Bildnis Conrad von Mandach, 1940. Bronze. Kunstmuseum Bern. Photo: Martin Hesse SWB, Bern

gen Ausstellung 1942 in Bern vereinigte. Erfolge und verdiente Anerkennung verdankte Mandach seinem Eifer für die Sache in gleichem Maß wie seiner vornehmen Gesinnung und seinem unbirrbar geraden Wesen. *Max Huggler*

Tagungen

Generalversammlung des BSA

Die diesjährige Generalversammlung des Bundes Schweizer Architekten findet am 29. und 30. September in Zürich statt. Wir bitten unsere Kollegen jetzt schon, dieses Wochenende zu reservieren.

8. Kongreß der CIAM

Der 8. Kongreß der «Internationalen Kongresse für Neues Bauen» findet vom 7. bis 14. Juli in Hoddeson bei London statt, nachdem der 7. Kongreß im Jahre 1949 in Bergamo durchgeführt worden war. Hauptgegenstand der Verhandlungen sind die Zentren des sozialen und kulturellen Gemeinschaftslebens der Stadt von heute und morgen.

Wettbewerbe

Entschieden

Zwei Turnhallen auf dem Lindenau-gut in Bern

In diesem beschränkten Wettbewerb unter 8 eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1600): F. Neuenschwander, Architekt, Bern; 2. Preis (Fr. 700): Ernst Balmer, Arch. BSA, Bern; 3. Preis (Fr. 600): Max Böhm, Architekt, Bern; 4. Preis (Fr. 300): Giuseppe Frierio, Architekt, Bern. Außerdem erhalten sämtliche Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 600. Preisgericht: Dr. E. Anliker, städtischer Baudirektor II (Vorsitzender); Dr. E. Bärtschi, städtischer Schuldirektor, Bern; Stadtbaumeister F. Hiller, Arch. BSA, Bern; F. Müllener, Turninspektor, Zollikofen; Dr. H. Fietz, Arch. BSA, Zürich; Karl Müller, Arch. BSA, Bern; H. Rüfenacht, Arch. BSA, Bern, Ersatzmann: E. Hostettler, Arch. BSA, Bern.